

GovTech-Checkliste

Prüfung der Anforderungen an einen GovTech-Anbieter für einen konkreten Use Case

ANBIETER

DATUM

VORBEREITUNG: WAS BRAUCHT DER USE CASE?

Um ein gemeinsames Verständnis mit dem GovTech zu entwickeln, werden folgende Unterlagen aus der Werkzeugkiste mit diesem geteilt:

- ☐ **Zielbild-Pressemitteilung** · Was soll erreicht werden?
- ☐ **Datensteckbriefe** · Welche Daten kommen zum Einsatz und wie schützenswert sind sie?
- ☐ **Datenökosystem-Kartierung** · An welche bestehenden Programme und Systeme muss die Lösung angeschlossen werden?
- ☐ **Kompetenz- und Rollenmatrix** · Sollen bestimmte Aufgaben vom GovTech übernommen werden?

BLOCK A · PASST DER ANBIETER ZU UNSEREM KONKRETEN VORHABEN?

Nr.	Prüffrage und Antwort
A-1	Aufgaben abdecken ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Kann der Anbieter genau die Aufgaben übernehmen, die nicht intern abbildbar sind?
A-2	Anschluss an Systeme ☐ Manuelle Anbindung ☐ Manueller Import ☐ API Lässt sich die Lösung des Anbieters mit den Programmen und Systemen verbinden, die schon genutzt werden?
A-3	Umgang mit Daten ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Kann die Lösung des Anbieters mit den Daten und ihrem Schutzbedarf umgehen, besonders bei sensiblen oder personenbezogenen Daten?
A-4	Keine Verschärfung bekannter Risiken ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Ist sichergestellt, dass die Lösung des Anbieters keines der als kritisch eingestuften Risiken aus Risiko- und Hürden-Analyse verstärkt? Bzw. gibt es geeignete Gegenmaßnahmen, damit dies nicht geschieht?

BLOCK B · GRUNDVORAUSSETZUNGEN

Nr.	Prüffrage und Antwort
B-1	Verarbeitung nur in unserem Auftrag ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Gibt es einen belastbaren Vertrag, der festlegt, dass der Anbieter unsere Daten ausschließlich in unserem Auftrag und nach unseren Vorgaben verarbeitet?
B-2	Nutzung für eigene Zwecke ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Ist vertraglich sichergestellt, dass der Anbieter personenbezogene Daten, kommunale Inhaltsdaten und vertrauliche Betriebsdaten ausschließlich zur Vertragserfüllung nutzt und nicht für Werbung, Profilbildung, die Weitergabe an Dritte, kundenübergreifende Analysen oder das Training allgemeiner KI-Modelle verwendet?
B-3	Wo liegen die Daten? ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Ist bekannt, wo und durch welche Verarbeiter Daten gespeichert und verarbeitet werden, und ist das rechtlich zulässig (möglichst in der EU)?
B-4	Offene Schnittstellen ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Bietet die Lösung einen Datenaustausch ohne dauerhafte Abhängigkeit von Speziallösungen nur dieses Anbieters?
B-5	Daten herausbekommen und wechseln können ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Können wir jederzeit alle Daten vollständig und in einem gängigen, weiterverwendbaren Format herausbekommen, um zu wechseln oder selbst weiterzuarbeiten (Datenportabilität)? Wurde ein Wechsel schon erfolgreich gemacht?
B-6	Woher kommt die Technik? ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Legt der Anbieter offen, woher seine Technik stammt und welche Unterlieferanten (auch außerhalb der EU) beteiligt sind?
B-7	Schutz vor Zugriff aus dem Ausland ☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen Unterliegen Anbieter und tatsächlicher Betrieb europäischem Recht, sodass kein anderer Staat unkontrolliert auf unsere Daten zugreifen kann?



ANHANG: ZUSÄTZLICHE FRAGEN BEI KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI)

Diese Fragen kommen nur dazu, wenn die Lösung KI-Funktionen nutzt.

Nr.	Prüffrage und Antwort	
KI-1	Keine Nutzung unserer Eingaben zum Training Ist sicher ausgeschlossen, dass unsere Eingaben und Daten verwendet werden, um die KI des Anbieters weiterzutrainieren oder anderen Kunden zugänglich zu machen?	☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen
KI-2	Nachvollziehbarkeit der KI Ist nachvollziehbar, wie die eingesetzte KI zu ihren Ergebnissen kommt und woher ihr Modell stammt?	☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen
KI-3	Gesetzliche Anforderungen erfüllt Erfüllt die KI-Anwendung die gesetzlichen Anforderungen für ihre Risikoklasse nach der EU-KI-Verordnung (AI-Act)?	☐ Ja ☐ Nein ☐ Offen